

TOP 8

Neubau eines Gemeindesaales, Fürther Str. 42

Auf dem Grundstück der ehemaligen Wehrkirche soll ein Gemeindesaal mit Nebenräumen errichtet werden. Die Einfügung weiterer Baumassen in dieser beengten Situation erfordert einen sehr sensiblen Entwurf. Die Baukunstbeiräte gehen davon aus dass vor der Entscheidung für diesen Standort eine Machbarkeitsstudie erarbeitet wurde die alle vorhandenen räumlichen Angebote in der Gemeinde und vor allem im baulichen Bestand der unmittelbaren Nachbarschaft eingehend geprüft und gezeigt hat, dass einzig der jetzt vorgeschlagene Standort möglich ist.

Der vorgelegte Entwurf fügt sich weitgehend zurückhaltend in die Situation ein. Die niedrige mit einem Flachdach gedeckte Baumasse ordnet sich der Kirche unter und bleibt materiell dennoch in deren Duktus. Die neue Nutzung zeigt sich mit einer transparenten Glasfassade im Saalbereich zur Kirche und zur Erschließungsseite was nachvollzogen werden kann.

Es wird angeregt auf die verbindende Dachscheibe zur Kirche zu verzichten und soweit brandschutztechnisch möglich das Dach von den aufgehenden benachbarten Wänden mit einem Glasoberlichtband zu trennen. Der Durchgang und der Blick nach Hinten sollten soweit wie möglich nicht weiter eingeschränkt werden. Dies erreicht der Entwurf mit der Nutzungsabfolge und der Baumassenstaffelung.

Die Dachflächen sind gut zu gestalten und nicht nur zu bekiesen. Optimal wäre auch ein Verlegen des Buswarthäuschens im Vorplatzbereich. Dieses entspricht nicht den baulichen Qualitäten der Kirche!

Der Vorsitzende, 10.07.2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Friedrich Bös'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.